

CAS (Certificate of Advanced Studies) FH in

«Historisch informierte Aufführungspraxis I – Frühbarock»

Warum «Historisch informierte Aufführungspraxis»?

Per Theorie und Praxis in einen Stil ganz eintauchen. Den Versuch unternehmen, Musik so zu spielen und zu verstehen, wie sie zur Zeit ihrer Entstehung gemeint, verstanden und gespielt wurde. Musik entstand und entsteht im weiten Bezugsnetz von Zeitgeschmack, technischen Möglichkeiten und philosophischen Zeitfragen. Natürlich bleibt unser klingendes Resultat immer hypothetisch. Aber das Wissen um Regeln der Aufführungspraxis von damals eröffnet uns ganz neue Welten. Durch unvoreingenommenes Experimentieren auf dem Instrument und mit der Stimme, anhand der Informationen aus den Quellen der Zeit, kommen wir zu völlig neuen Hörerfahrungen. Nach diesem Kurs werden wir Barockmusik ganz anders spielen und hören.

Was ist Inhalt dieses Nachdiplom-Studiengangs?

Im Nachdiplomstudiengang CAS (Certificate of Advanced Studies) «Historisch informierte Aufführungspraxis I – Frühbarock» erhalten Studierende Kenntnis im Umgang mit den wichtigsten Richtungen der frühbarocken Musik um 1600. Dabei wird die Fähigkeit zur praktischen Umsetzung von stilistischen Fachkenntnissen in der Interpretation der betreffenden Werke erlangt.

Grundlagenvermittlung zu den Themen

- spielen / singen im frühbarocken Instrumental- oder Vokalfach
- Einführung in den Umgang mit Quellen
- Notation vor und nach 1600
- Tonsysteme der Musik um 1600
- verschiedene Formen und Stile
- der Umgang mit Tempo
- Artikulation für Bläser
- Bogenstriche für Streicher
- Verzierungslehre
- Stimmungen

Die TeilnehmerInnen schließen diesen Studiengang im Prüfungsmodul mit einem Ensembleprojekt ab, in welchem sie das erworbene Wissen und die Praxis auf dem Instrument bzw. mit der Stimme in einer öffentlichen Aufführung präsentieren können.

An wen richtet sich dieser Studiengang?

Angesprochen werden Personen mit abgeschlossenem Grundstudium der Bereiche Schulmusik, Instrumental- oder Gesangspädagogik, Musik und Bewegung, Kirchenmusik, Performance, Orchestermusik.

Das CAS dauert ein Semester und wird mit 15 ECTS-Punkten bewertet (= ca. 450 Arbeitsstunden), wobei davon viel Zeit im Selbststudium auf dem Instrument verbracht wird.

Wie erfolgt die Anmeldung?

Die Anmeldung erfolgt mit dem dafür vorgesehenen Formular unter Beilage von Kopien über Studienabschlüsse und die bisherige berufliche Tätigkeit (evtl. auch Ton- oder Videoaufnahmen von Dirigaten von Proben / und oder Konzerten, nicht obligatorisch), sowie eines kurzen Motivationsschreibens über die Beweggründe zur Absolvierung dieses Nachdiplomstudiengangs und die dadurch angestrebten Ziele.

Die Anmeldung (bitte per E-Mail) geht an folgende Adresse: music@kalaidos-fh.ch.

Über die Zulassung zum Studium entscheidet die Zulassungskommission.

Anmeldeschluss

Der **ordentliche Anmeldeschluss** für diesen Studiengang ist der 10. Januar 2017.

Was kostet das Studium?

Das CAS kostet CHF 5'500.-, es kann Ratenzahlung vereinbart werden.

Können auch einzelne Module belegt werden oder mit Modulen anderer CAS kombiniert werden?

Es gibt die Möglichkeit, sowohl einzelne Module zu belegen als auch Module verschiedener Weiterbildungen zu einem CAS «Interdisziplinäre Weiterbildung Musik mit Schwerpunkt ...» zu kombinieren.

Die Kombinationsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte dem letzten Blatt dieser Ausschreibung. Die Preise für die Belegung oder die Kombination einzelner Module sind für jedes Modul separat benannt.

Wann findet der Unterricht statt?

Der grösste Teil des Unterrichts findet an Wochenenden statt, so dass dieser Studiengang auch berufsbegleitend zu absolvieren ist. Viele Termine können zwischen Dozierenden und Studierenden vereinbart werden.

Der Studiengang findet im Zeitraum Februar bis Dezember 2017 statt.

Kostenlose Beratung

Vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin mit dem Studiengangsleiter Weiterbildungen, Herrn Mitschke, unter frank-thomas.mitschke@kalaidos-fh.ch, oder schicken Sie ihm Ihre Fragen.

Struktur des Studiengangs

Das Studium besteht aus einzelnen Modulen, die Module wiederum aus Bausteinen. Im Studium enthalten sind einerseits Einzelstunden im barocken Instrumental- oder Vokalfach, andererseits ein aufführungspraktisches Seminare zu historisch-theoretischen Fragen sowie kammermusikalische Praxis.

Mindestteilnehmerzahl: 5 Studierende



Änderungen:

Die Kalaidos Musikhochschule behält sich Änderungen dieses Studienführers vor.

Modul 1

Einzelunterricht: Barockes Instrumental- oder Vokalfach

Wie sag ich's auf meinem Instrument / mit meiner Stimme?

Modul 2

Aufführungspraxis: Frühbarock

Baustein 1: Einführung / Die noch gültigen Satzregeln im ausgehenden 16. Jahrhundert / Text-Wort-Bezug

Baustein 2: Modi / Hexachorde / Notation 1

Baustein 3: Die neue Musik / Stimmung / Notation 2

Baustein 4: Artikulation / Diminution (Verzierungen)

Modul 3

Freikurse

(Es muss während des CAS ein Baustein gewählt werden. SpielerInnen von Tasten- und Zupfinstrumenten sowie SängerInnen melden sich für den Baustein 1 an).

Baustein 1: Interpretationskurs
Frühbarocke Canzonen für ein Blasinstrumente und Basso Continuo

Baustein 2: Interpretationskurs
Sonaten und Canzonen für Streichinstrumente

Modul 4

Ensembleprojekt

Im Ensembleprojekt werden Werke aus dem Frühbarock erarbeitet und im Rahmen der Prüfung am öffentlichen Schlusskonzert präsentiert.

Modul 5 Abschlussprojekt

Die Studierenden gestalten ein Konzert mit Werken barocker Musik, in welchem pro Teilnehmer/in 10 - 15 Minuten solistisch und 20 Minuten im Ensemble gespielt werden soll.

Tabellarische Übersicht des CAS FH in «Historisch informierte Aufführungspraxis I - Frühbarock»

CAS	Inhalt	ECTS-Punkte
Modul 1	Hauptfach instrumental / vokal	3
Modul 2		6
Baustein 1	Einführung / Satzregeln / Text-Wort-Bezug	1,5
Baustein 2	Modi / Hexachorde / Notation 1	1,5
Baustein 3	Die neue Musik / Stimmung / Notation 2	1,5
Baustein 4	Artikulation / Verzierung	1,5
Modul 3	Wahlfächer	1,5
Modul 4	Ensembleprojekt	1,5
Modul 5	Abschlussprojekt	3
Total		15

Kosten für Belegung einzelner Module oder Kombination von CAS-übergreifenden Modulen in CHF

Modul 2	1'220
Modul 4	2'440

Die Belegung einzelner Module ist nur möglich, wenn die Mindestteilnehmerzahl für das CAS zustandekommt.

Dozierende im CAS FH in «Historisch informierte Aufführungspraxis I – Frühbarock»



Urs Haenggli

Studium an der Musikhochschule Zürich, an der Schola Cantorum Basiliensis und am Musikwissenschaftlichen Institut in Basel. Von 1986 - 1990 Leiter des Barockorchesters Capella Concertante. Intensive Auseinandersetzung mit historisch informierter Aufführungspraxis des 16., 17. und 18. Jahrhunderts, aber auch mit zeitgenössischer Musik für Blockflöte, Improvisation und Musiktheater. Mitglied verschiedener Ensembles für Alte und Neue Musik. Mitinitiator und Organisator der Internationalen Tage für Neue Blockflötenmusik (Basel, Zürich, Milano, Kairo). Seit 2008 Künstlerischer Leiter des Barockorchesters Concerto Poetico. Dozent für Historische Aufführungspraxis an der ZHdK.

Weitere Dozierende siehe www.werkstatt-alte-musik.ch

Kontakt, Beratung und Anmeldung

Studiensekretariat
Ulrich Acolas
E-Mail: music@kalaidos-fh.ch
Mühlemattstrasse 42
5001 Aarau
Tel.: +41 62 823 53 90

Rektor + Studiengangsleiter Weiterbildungs-Studiengänge
Frank-Thomas Mitschke
E-Mail: frank-thomas.mitschke@kalaidos-fh.ch
Mühlemattstrasse 42
5001 Aarau
Tel.: +41 62 823 53 90

Weiterbildungen: Kombinationsmöglichkeiten zum CAS «Interdisziplinäre Weiterbildung Musik mit Schwerpunkt in ...»

	Musik-Psyche-Körper	Musik-journalismus	Indische Rhythmik	Barock-trompete	Musik-vermittlung	Musik und Management	Komponieren f Kinder	Emp. Musikforschung	Zeitgen. Improvisation	Dirigieren U Organisieren	Operette	Hist Inf Auf-führungs-praxis	Bach a d Gitarre	Neue Musik F Gitarre	Crossover Gesang
1	2	4	2		2	7	1	3.5	6	5	4				4
2	1	0	2		5	6		3.5	4	3	9	6			3
3	2					3		4		5					4
4						6						1.5			

Gleiche Farben: Module sind individuell kombinierbar zu einem neuen CAS «Interdisziplinäre Weiterbildung Musik mit Schwerpunkt in ...»

Die Zahlen in den Farbfeldern stehen für ECTS-Punkte

Bei allen kombinierten CAS: zu den o. g. Modulen kommt jeweils ein individuelles Abschlussprojekt, das mit je 2 ECTS-Punkten gewertet wird. Bitte beachten Sie das bei der Kombination. Es ist möglich, bei kombinierten CAS die Zahl von 15 ECTS-Punkten zu überschreiten. Eine Unterschreitung ist nicht möglich. Aus einem CAS müssen wenigstens Module im Wert von 5 ECTS-Punkten gewählt werden; dieses CAS gilt dann als Schwerpunkt.

Die Belegung einzelner Module ist grundsätzlich ebenfalls möglich.

Bitte nutzen Sie die kostenlose Beratung und vereinbaren Sie einen Termin mit Herrn Mitschke, frank-thomas.mitschke@kalaidos-fh.ch.